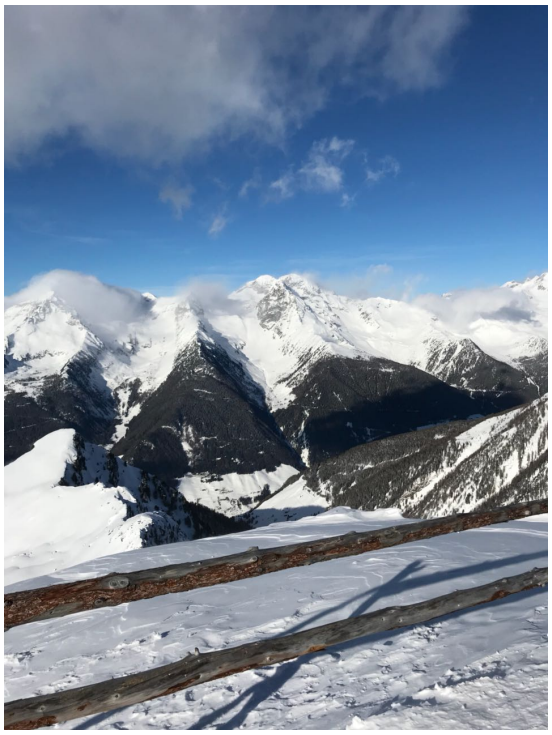
Skifreizeit 19.01.-27.01.2018



Am 19.01. war es endlich wieder soweit: Schülerinnen und Schüler machten sich gemeinsam mit den beiden Lehrerinnen Vanessa Alt und Melanie Blech und dem ehrenamtlichen Skilehrer Carl-Anton Payer auf den Weg nach Südtirol ins Ahrntal.
Nach 15 Stunden anstrengender Busfahrt erreichte die 18-köpfige Gruppe am Morgen des 20.01. ihr Ziel. Alle waren kaputt von der Fahrt, aber ein gemütliches Frühstück im Haus Meyerhofer brachte alle wieder zu Kräften. Vor dem Mittagessen ging es dann direkt ins Skigebiet, um das Skimaterial auszuleihen. Nachdem alle passende Schuhe, Skier und Stöcker bekommen hatten, wurde das Material in beheizten Schränken eingelagert, damit für den ersten Skitag alles parat steht. Zurück in der Unterkunft durften endlich die Zimmer bezogen werden. Alle waren zufrieden und richteten sich ein. Gegen 18.30 Uhr gab es dann Abendessen und alle freuten sich schon auf ihr Bett. An diesem Abend wanderten wir alle sehr früh ins Reich der Träume, da uns die Busfahrt noch in den Knochen steckte.
Am Sonntag starteten wir um 7.30 Uhr mit dem Frühstück, damit wir den ersten Bus ins Skigebiet nehmen konnten. Dort kamen wir gegen 8.30 Uhr an. Alle zogen sich um und es konnte losgehen. Unsere „Könnergruppe“ fuhr direkt mit Vanessa Alt mit der Gondel nach oben und drehte bereits die ersten Runden auf blauen und roten Pisten. Die Anfänger gingen mit Carl-Anton Payer und Melanie Blech auf den Anfängerhügel. Zuerst gab es eine kleine Einweisung und natürlich Materialkunde. Schließlich hatte noch niemand der Anfänger solche Latten an den Füßen. Zuerst bewegten sich alle ein paar Minuten im ebenen Gelände auf den Skiern, um überhaupt ein Gefühl dafür zu bekommen. Das klappte schon recht gut. Also ging es ein wenig den Berg hoch und das Bremsen mit dem Schneeflug wurde geübt. Kurz vor 12.00 Uhr fuhren alle mit der Gondel nach oben und nutzten schon den Ziehweg zu unserer Mittagshütte. Von 12.15-13.15 Uhr machten wir immer eine lange Mittagspause, damit wir uns stärken und neue Kraft schöpfen konnten. Danach ging es fleißig weiter. Wir wollten schließlich am Ende der Woche alle Pisten runterkommen.
Der typische Tagesablauf war jeden Tag ähnlich: Um 7.30 Uhr Frühstück, 8.10 Uhr Treffen vor der Tür, 8.20 Uhr Bus ins Skigebiet, 8.30 Uhr Ankunft, 9.00 Uhr bereit für die Piste, 9.00-12.00 Uhr Fahren und Üben, 12.15-13.15 Uhr Mittagspause, 13.15 - maximal 16.00 Uhr Fahren, Freizeit, 18.30 Uhr Abendessen mit anschließendem Spielen und ab ins Bettchen. Am Dienstagabend stand ein weiteres Highlight auf dem Programm – das Nachtrodeln. Gegen 19.00 Uhr waren wir wieder im Skigebiet und fuhren mit dem Schlitten in der Gondel nach oben. Nach einem kleinen Fußmarsch warteten über 5km Rodelpiste auf uns. Einige Kurven waren sehr anspruchsvoll und sorgten bei einigen aus der Gruppe für regen Kontakt mit dem Schnee. Wir hätten nicht gedacht, dass man mit einem Schlitten sooo schnell werden kann. Gegen 22.30 Uhr fuhren wir mit dem Bus wieder zurück in unsere Unterkunft und fielen kaputt in unsere Betten.
Am vorletzten Skitag fuhren wir eine Runde mit dem Alpin Coaster. Das machte allen viel Spaß. Am Ende des Skitages war die gesamte Gruppe noch beim Aprés Ski. Es wurde auf den Tischen getanzt, gesungen und geklatscht, was das Zeug hält. Die Busfahrt zurück zur Unterkunft war ebenfalls ein Erlebnis, da die Party im Bus fortgesetzt wurde.
Nach unserem letzten Skitag mussten wir die Skimaterialien wieder zurückgeben und anschließend wurden die Koffer gepackt. Eine lehr- sowie schneereiche und extrem lustige Woche neigte sich dem Ende zu.
Am nächsten Morgen wurden wir um 8.00 Uhr bei der Unterkunft abgeholt und machten uns auf den Rückweg. Leider gab es viele Staus und wir brauchten über 16 Stunden. Gegen 0 Uhr kamen wir dann alle gesund und munter an der IGS Badenstedt an und wurden bereits von den Eltern erwartet.
Wir hoffen, dass alle Spaß hatten und freuen uns bereits auf die Skifreizeit 2019!!